

Sonderausgabe I.21

2017

Um den Newsletter Handwerksinfo künftig per E-Mail zu erhalten, schreiben Sie bitte eine E-Mail mit der Angabe der bisherigen Faxnummer an info@hwk-hamburg.de. Bitte registrieren Sie sich dann für den elektronischen Newsletterversand unter <http://www.hwk-hamburg.de/aktuelles/newsletter>



Aufatmen im Corona-Frühling?

Wie Betriebe die Situation zwischen Virusfurcht und Re-Start erleben.

[Mehr lesen](#)

Diesmal nur digital

Liebe Leser*innen,

aus produktionstechnischen Gründen erscheint die März-Ausgabe ihrer Kammerzeitschrift NordHandwerk lediglich als E-Paper. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis. Diese Sonderausgabe des HandwerksINFOs soll Lust wecken, in der digitalen Ausgabe zu stöbern. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

[Zum E-Paper](#)



10.000 Quarkbällchen für Helden

Bäckermeister Olaf Jarezke aus Teterow und 18 weitere Innungsbäcker und Konditoren aus Mecklenburg-Vorpommern backen „Süßes für die Seele“. Ärzte, Krankenschwestern und -pfleger, Erzieherinnen, Polizisten oder einfach nur der freundliche Nachbar von nebenan, der für andere einkauft: Sie alle haben Großartiges geleistet. Diesen Menschen möchte das Bäcker- und Konditorenhandwerk Mecklenburg-Vorpommern mit 10.000 Quarkbällchen eine Freude machen.

[Zum Beitrag](#)



Schnell wieder in die Spur kommen

Am heutigen 1. März hat der Lockdown für das Friseurhandwerk ein Ende. 80.000 Friseursalons in Deutschland dürfen nach zehnwöchiger Corona-Zwangsschließung ihre Türen wieder öffnen. Das haben die 16 Ministerpräsidenten und das Bundeskabinett Mitte Februar so entschieden. Die Branche atmet auf. Doch der Flurschaden ist gewaltig. Friseurmeisterin Julia Dieck über monatelanges Warten auf Überbrückungshilfe, zerstörtes Vertrauen und den schwierigen Re-Start.

[Zum Beitrag](#)

Einer für alle, alle für einen

Viele Menschen stützen mit kleinen Beiträgen Ideen, Projekte, Start-ups. Das ist Crowdfunding. Friseurmeister Constantin Schwenen aus Lübeck hat das Instrument



genutzt und ist noch immer sprachlos. Der Friseurmeister, Diplom-Colorist und als „Shaggie Schween“ regional bekannte Hobby-Rapper ist Chef des Salons „Nice! Haare, Lifestyle, Kunst“ an der Lübecker Mühlenbrücke. Aufgeben war für ihn keine Option. „Dafür bin ich zu sehr überzeugt von unserem Konzept. Und dafür haben wir zu viel Bestätigung bekommen von unseren Kundinnen und Kunden, auch von den Medien“, sagt Constantin Schwenen.

[Zum Beitrag](#)



Der Nachbar vornweg

Wenn in der Pandemie Marktsegmente wegbrechen, sind Ideen gefragt. Fleischer Kai-Jürgen Bruhn hatte eine. Seine Schlachterei wird regelmäßig zum Drive-In. Zugegeben, wenn man in Niesgrau unterwegs ist, braucht es Phantasie, um sich vorzustellen, dass hier alle zwei Wochen samstags gegen 17 Uhr eine riesige Autokolonne durch die Dorfstraße rollt. Dem Röhrmoserweg 1 entgegen...

[Zum Beitrag](#)

Wissenswert/Nachrichten

Einweg bekommt Konkurrenz per Gesetz
Der Frühling kann kommen: Glaser erweitert Fuhrpark um Lastenrad
Terrorerschutz: keinesfalls in falsche Hände
Prämie anstelle von Pflicht zur Corona-Impfung

Zu den Meldungen: [Seiten 8/9](#)[Seiten 10/11](#)



Strategien zur Lockerung sind gefragt

Das Handwerk erwartet von der Bundesregierung und den Ländern klare Perspektiven, wie die Wirtschaft wieder hochgefahren werden kann (*Foto: Imago*). Die Lage ist düster. Die Türen der Kosmetiksalons sind aufgrund behördlicher Corona-Verfügungen seit 17 Wochen geschlossen. Zugleich warten Betriebe teils noch immer auf Auszahlung der außerordentlichen Wirtschaftshilfe für November.

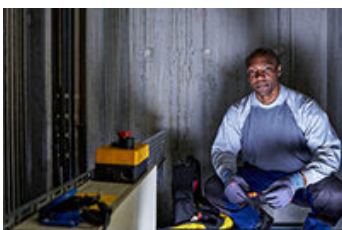
[Zum Beitrag](#)



Macht mal was ...

Immer häufiger richten Betriebe eine Aufforderung in Richtung der Kammer: „Sagt denen mal die Meinung“. Vor allem beim Verkehr. Gerade bei diesem Top-Thema bedient die Handwerkskammer mehrere Kanäle, um die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten. Im Stillen wie im Lauten. Die Grünen vergessen das Handwerk – so kündigte das Hamburger Abendblatt im Oktober letzten Jahres ein Interview mit Hjalmar Stemmann, Präsident der Handwerkskammer Hamburg, zur Verkehrspolitik des Senats an.

[Zum Beitrag](#)



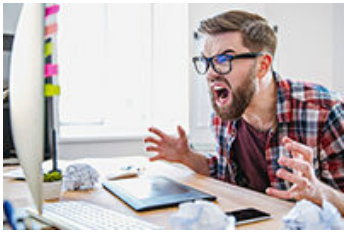
Potenzial entdeckt, Chance ergriffen

Mithilfe des IQ-Projektes „Brücke ins Handwerk“ der Handwerkskammer Hamburg fand die Prinage Service GmbH zwei angehende Fachkräfte mit Einwanderungsgeschichte (*Foto: Westermann/IQ*). Erfolgreich absolvierte Praktika überzeugten das Unternehmen.

[Zum Beitrag](#)

Rechtzeitig handeln

Seit einem Jahr verlangt Corona uns viel ab. Regelmäßige Teamgespräche und Seite 2



Gefährdungsbeurteilungen sind gerade in dieser Zeit für Betriebsinhaber und ihre Mitarbeiter von besonderem Wert. Michael Gumbel, Leiter der Perspektive Arbeit & Gesundheit (PAG), gibt einen Einblick. Rechtzeitig psychische Belastungen im Betrieb aufspüren – darauf kommt es an, machte er in der Sitzung des Ausschusses für Energie, Umwelt und Gesundheitsschutz der Handwerkskammer Hamburg deutlich.

[Zum Beitrag](#)



Die Krise nutzen – und durchstarten

Bärbel Wenckstern, Geschäftsbereichsleiterin des Elbcampus, berichtet im Interview über den Umgang mit den Pandemie-Einschränkungen und Erkenntnisse aus der Corona-Zeit. In Zukunft soll es mehr Kursangebote als Mischung aus Präsenz- und Online-Veranstaltung geben.

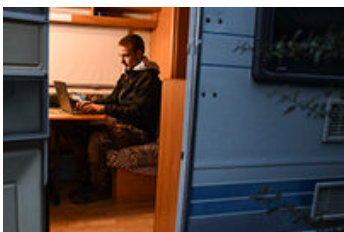
[Zum Beitrag](#)



„Boris, flieg!“

Segelmacher Frank Schönfeldt schrieb ein viel beachtetes Lied für den Weltumsegler Boris Herrmann. Dass ein deutscher Segler jemals einen Hype auslösen würde, hatte der Hamburger nicht geglaubt. Ebenso wenig, dass er nachts aufstehen würde, um die Rennposition eines Skippers zu aktualisieren. Doch 80 Tage der härtesten und längsten Segelregatta Vendée Globe haben alles verändert ...

[Zum Beitrag](#)



Gründerzeit im Wohnwagen

Ole Wurmdobler ist vermutlich einer der jüngsten Firmenchefs im Handwerk. Zum Start in die Selbstständigkeit reicht dem Ostholsteiner zum Wohnen und Arbeiten ein Wohnwagen.

Eine Landstraße. Links und rechts große Felder. Unweit der Ostseeküste erstrahlt der Himmel nahe Thomsdorf in der Morgenröte. Kalt und stark weht der Wind durch den 40-Seelen-Ort. Wer nicht mehr schläft, bereitet hinter einem der beleuchteten Fenster vermutlich den Tag vor ...

[Zum Beitrag](#)

Branchen-Nachrichten

Aus sieben E-Handwerken werden fünf
Hilfsprogramme für Brauer sind unzureichend
Drucker sorgen sich um Papierpreise

[Zu den Meldungen](#)



Nutzungsrechte von Bildern beachten

Wenn Firmen Fotos für ihre Homepage nutzen wollen, sollten sie die Lizenzvereinbarung der Bilddatenbanken und Fotografen unbedingt lesen. Einst reichte Betrieben ein Eintrag in den Gelben Seiten. Heute kommt kaum ein Handwerksbetrieb mehr ohne Onlineauftritt aus (Foto: Adobe Stock).

[Zum Beitrag](#)



Motivieren und die Wertschöpfung steigern

Die Wertschöpfung ist die bedeutendste Kennzahl, um die Produktivität von Mitarbeitern in Handwerksbetrieben zu messen (Foto: Adobe Stock). Sie stellt dar, wie hoch die Erlöse waren, die handwerkliche Mitarbeiter erwirtschaftet haben. Im Gegensatz zum Umsatz, lässt sich die handwerkliche Wertschöpfung nicht so stark durch materialintensive Aufträge beeinflussen, denn es werden lediglich die Erlöse erfasst.

[Zum Beitrag](#)



Kostenlose App

Das NordHandwerk gibt es auch als kostenlose App. Auch interessierte Mitarbeiter aus dem Betrieb haben so die Möglichkeit, das Magazin zu lesen.

[Jetzt informieren](#)



ERP-Software: Auch etwas für die Kleinen

Wie sollten Unternehmen vorgehen, um die optimale ERP-Software für den Betrieb zu finden? Wolfram Kroker steht täglich in vorderster Front. Der IT- und Digitalisierungsexperte der Handwerkskammer Lübeck berät in seiner Funktion als Beauftragter für Innovation und Technologie Betriebe in allen Fragen rund um die Digitalisierung. ERP-Systeme sind dabei ein wichtiges Feld.

[Zum Beitrag](#)



Wie hilfreich sind die Corona-Hilfen?

Lockdown und kein Ende. Der Staat versucht finanzielle Schäden der Wirtschaft zu mindern. Aber reicht das? Schreiben Sie uns Ihre Meinung. Einfach eine E-Mail an redaktion@nord-handwerk.de senden oder auf [Facebook](#), [Instagram](#) oder [Twitter](#) kommentieren. Die Antworten lesen Sie in der April-Ausgabe

[Die Antworten auf unsere Februar-Frage](#)

Diese Handwerks-Info ist ein Dienstleistungsangebot der Handwerkskammer Hamburg. Sie erscheint nach Bedarf. Redaktion dieser Ausgabe: Andreas Rönna, Angela Neumeister und Ute Kretschmann. Für Abbestellung, bei Fragen und Anregungen rufen Sie uns gern an: ☎ 35905-326/-376.

Infos/Anfahrtskizzen unter www.elbcampus.de bzw. unter www.hwk-hamburg.de / Kontakt

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie bitte eine E-Mail mit der Angabe der bisherigen Fax-Nummer an ✉

info@hwk-hamburg.de